Der Bundesrat hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, die Motion mit Rücksicht darauf, dass lediglich Untersuchung und Berichterstattung verlangt wird, entgegenzunehmen, immerhin mit dem Vorbehalte, dass in der Annahme der Motion kein Präjudiz für die spätere grundsätzliche Entscheidung erblickt werden soll und dass die Einführung eines Provisoriums als ausgeschlossen erscheint.

Wahlen.

(Vom 31. Oktober 1916.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung (Oberzolldirektion).

Revisor I. Klasse der Abteilung Handelsstatistik: Thiessing, John, von Kappelen b. Aarberg, bisher Revisor II. Klasse der genannten Abteilung.

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Schweizerisches Bundesgericht.

Ediktal-Vorladung.

Walker, Adolf oder Albert, 22—23 Jahre alt, früher in Lyon, im Frühjahr 1916 in Zürich wohnhaft gewesen, zurzeit unbekanntem Aufenthalts, der durch Beschluss der Anklagekammer des schweizerischen Bundesgerichts vom 9. Oktober 1916 wegen verbotenen Nachrichtendienstes zugunsten einer fremden Macht auf dem Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft in Anklagezustand versetzt und vor das Bundesstrafgericht verwiesen worden ist, wird davon in Kenntnis gesetzt, dass

- a. die Hauptverhandlung vor dem Bundesstrafgericht am Montag, den 13. November 1916, von vormittags 9 Uhr an, im Sitzungssaal Nr. 142 des Bezirksgebäudes in Zürich (Badenerstrasse 90) stattfindet;
- b. die Untersuchungsakten bis zum 10. November 1916 abends zu seiner Einsicht auf der Obergerichtskanzlei Zürich aufzuliegen;
- c. ihm Frist bis zum 10. November 1916 eingeräumt ist, um die Vorladung von Zeugen und Experten oder die Herbeischaffung anderer Beweismittel zur Hauptverhandlung zu beantragen.

Gleichzeitig wird er aufgefordert, zur Hauptverhandlung persönlich zu erscheinen, mit der Androhung, dass im Falle seines Ausbleibens gegen ihn gemäss den Art. 133 und 134 des Bundesgesetzes vom 27. August 1851 über die Bundesstrafrechtspflege verfahren würde.

Lausanne, den 27. Oktober 1916.

Der Präsident des Bundesstrafgerichts:

Stooss.

Schweizerisches Bundesgericht.

Ediktal-Vorladung.

Meier, Anna, geb. Meier, geb. am 10. Mai 1858 als Tochter des Martin und der Julianne geb. Rey, von Oberkirch (Luzern), Witwe des Johann Jakob, gewesenen Professors an der Kaufmännischen Handelsschule in Luzern, Diensthote, wohnhaft gewesen in Zürich 6 (Hüttenstrasse 34, bei Frau Frigge), zurzeit unbekanntem Aufenthalts, die durch Beschluss der Anklagekammer des schweizerischen Bundesgerichts vom 9. Oktober 1916 wegen verbotenen Nachrichtendienstes zugunsten einer fremden Macht auf dem Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft in Anklagezustand versetzt und vor das Bundesstrafgericht verwiesen worden ist, wird davon in Kenntnis gesetzt, dass

- a. die Hauptverhandlung vor dem Bundesstrafgericht am Montag den 13. November 1916, von vormittags 9 Uhr an, im Sitzungssaal Nr. 142 des Bezirksgebäudes in Zürich (Badenerstrasse 90) stattfindet;

- b. die Untersuchungsakten **bis zum 10. November 1916 abends** zu ihrer Einsicht auf der Obergerichtskanzlei Zürich aufliegen;
- c. ihr Frist **bis zum 10. November 1916** eingeräumt ist, um die Vorladung von Zeugen und Experten oder die Herbeischaffung anderer Beweismittel zur Hauptverhandlung zu beantragen.

Gleichzeitig wird sie aufgefordert, **zur Hauptverhandlung persönlich zu erscheinen**, mit der Androhung, dass im Falle ihres Ausbleibens gegen sie gemäss den Art. 133 und 134 des Bundesgesetzes vom 27. August 1851 über die Bundesstrafrechtspflege verfahren würde.

Lausanne, den 31. Oktober 1916.

Der Präsident des Bundesstrafgerichts:
Stooss.

Schweizerisches Bundesgericht.

Ediktal-Vorladung.

1. **Laux, Rudolf**, geb. am 6. Oktober 1875 als Sohn des Otto und der Emma geb. Hermann, von Leipzig (Sachsen), Kaufmann, verheiratet, wohnhaft in Leipzig (Bornaische Strasse 3),
 2. **Goldberg**, angeblich Journalist, früher deutscher Spionagelagent in Singen, zurzeit unbekanntem Aufenthalts,
- die durch Beschluss der Anklagekammer des schweizerischen Bundesgerichts vom 17. Oktober 1916 wegen Sprengstoffverbrechens im Sinne von Art. 3 des Bundesgesetzes vom 12. April 1894 in Anklagezustand versetzt und vor das Bundesstrafgericht verwiesen worden sind, werden davon in Kenntnis gesetzt, dass
- a. die Hauptverhandlung vor dem Bundesstrafgericht am Freitag den 17. November 1916, von nachmittags 3 Uhr an, im Sitzungssaal Nr. 61 des Bezirksgebäudes in Zürich (Badenerstrasse 90) stattfindet;
 - b. die Untersuchungsakten **bis zum 14. November 1916, abends**, zu ihrer Einsicht auf der Bundesgerichtskanzlei in Lausanne aufliegen;
 - c. ihnen Frist **bis zum 14. November 1916** eingeräumt ist, um die Vorladung von Zeugen und Experten oder die Herbeischaffung anderer Beweismittel zur Hauptverhandlung zu beantragen.

Gleichzeitig werden sie aufgefordert, zur **Hauptverhandlung persönlich zu erscheinen**, mit der Androhung, dass im Falle ihres Ausbleibens gegen sie gemäss den Art. 133 und 134 des Bundesgesetzes vom 27. August 1851 über die Bundesstrafrechtspflege verfahren würde.

Lausanne, den 4. November 1916.

Der Präsident des Bundesstrafgerichts:

Merz.

Schweizerisches Zivilgesetzbuch.

Erläuterungen

zum

Vorentwurf des Schweizerischen Justiz- und Polizeidepartements.

Zweite, durch Verweisungen auf das Zivilgesetzbuch und etliche Beilagen ergänzte Ausgabe.

Erster Band:

Einleitung, Personen-, Familien- und Erbrecht.

Zweiter Band:

Sachenrecht und Text des Vorentwurfes vom 15. November 1900.

Um den „Erläuterungen“ in der **Schweiz** eine grössere Verbreitung zu sichern, ist ihr Preis so niedrig wie möglich festgesetzt worden; er beträgt für die 2 Bände: für Behörden und Wiederverkäufer (Buchhändler) Fr. 6. 80; im übrigen Fr. 8. Der Verkauf ins **Ausland** erfolgt zum Preise von Fr. 12.

Bestellungen auf das vorgenannte Werk nimmt die Buchhandlung **A. Francke** in Bern, welcher Firma der Kommissionsverlag übertragen worden ist, sowie jede andere Buchhandlung entgegen.

Bern, den 27. Oktober 1916.

(2.).

Schweiz. Justiz- und Polizeidepartement.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1916
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	45
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.11.1916
Date	
Data	
Seite	149-152
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 197

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.